

Zeitung der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf

Ort**SPÖ**st

www.rudersdorf.spoe.at

 /SPOERuDo  spoe_rudo



JUBILÄUMSJAHR 2021

100 Jahre Burgenland – 50 Jahre Rudersdorf und Dobersdorf
– 30 Jahre Markterhebung

Fotocredit: Museumsverein Fürstenfeld / Thomas König



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Kaum beginnt ein neues Jahr, ist es auch schon wieder vergangen. So fühlt es sich zumindest für mich manchmal an.

Mir kommt es wie gestern vor, dass wir unser Arbeitsprogramm für 2021 überlegt und diskutiert haben. Jetzt, am Ende des Jahres, dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten in diesem Jahr geben.

Leider begleitete uns COVID-19 auch heuer noch in unserem täglichen Tun und Handeln. So mussten wir zum Beispiel einige geplante Veranstaltungen wie unseren traditionellen Gesellschaftsball oder die SPÖ-Maikundgebung absagen. Auch die geplante Jubiläumsfeier der Marktgemeinde Rudersdorf ist leider ins Wasser gefallen.

Dabei ist das Jahr 2021 ein ganz spezielles und es wäre auf jeden Fall wert gewesen, dieses gebührend zu feiern.

Vor 100 Jahren – 1921 – wird das Burgenland das jüngste Bundesland Österreichs.

Vor 50 Jahren – 1961 – werden die beiden Orte Rudersdorf und Dobersdorf zur Gemeinde Rudersdorf zusammengelegt.

Vor 30 Jahren – 1991 – wird die Gemeinde Rudersdorf zur Markt erhoben und darf sich seither Marktgemeinde nennen.

Drei besondere Jubiläen, denen wir in dieser Zeitung ebenso Platz geben (nicht nur über das Titelbild dieser Ausgabe).

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuen OrtSPÖst, einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Vizebürgermeister David Venus

GASTKOMMENTAR VON LANDTAGSPRÄSIDENTIN VERENA DUNST



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Ich gratuliere Ihnen, werte Ortsbevölkerung, sehr herzlich zum Jubiläum!

Während meiner Arbeit als Landesrätin und als Landtagspräsidentin durfte ich schon sehr oft in Ihrer Gemeinde zu Gast sein und verschiedenste Projekte unterstützen.

2021 konnten wir besondere Jubiläen begehen: 100 Jahre Burgenland, 30 Jahre Markterhebung von Rudersdorf und 50 Jahre Zusammenschluss mit Dobersdorf. Sie alle haben unseren Blick wieder auf die Schönheit unserer Heimat gelenkt und uns mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Unser Burgenland kann zurecht stolz auf seine Entwicklung sein, schließlich hat sich das östlichste Bundesland von einer der ärmsten Regionen zu einer wahren Modell-

region emporgearbeitet. Zu verdanken ist dies unseren Eltern und Großeltern, aber auch unseren Gemeinden, welche die Weiterentwicklung stets forciert haben. Die Menschen im Burgenland haben mit ihrem Fleiß, ihrer Mentalität und ihrem Zusammenhalt wesentlich dazu beigetragen.

Eine Besonderheit sind auch die Vereine, die den Zusammenhalt stärken und für die Belebung der Orte sorgen. Rudersdorf und Dobersdorf sind dafür ein leuchtendes Beispiel. Hier wird diese Tradition gepflegt und hochgehalten. Die Entwicklung der Gemeinde schreitet immer weiter voran. Mit ihrer immer wieder neu adaptierten Infrastruktur schafft sie die Grundlage für einen lebenswerten Wohnort, in dem sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen und entfalten können.

Das Jubiläumsjahr 2021 war ein würdiger Rückblick, aber es soll auch ein Ansporn sein, uns in Zukunft in allen Bereichen weiterzuentwickeln, die unser Burgenland so lebenswert machen.

VERKEHR

STARTSCHUSS

Der Startschuss für unsere Aktivitäten war ein Besuch von DI Christine Zopf-Renner. Sie ist Leiterin der Mobilitätszentrale Burgenland und gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen Ansprechpartnerin für Fragen zum Thema klimaschonende Mobilität.

Gemeinsam wurden mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Attraktivierung des Fuß- und Radverkehrs diskutiert. Den Abschluss bildete eine Radrunde mit Vizebürgermeister David Venus, um sich direkt ein Bild unserer Gemeinde zu machen.



DI Christine Zopf-Renner und Vizebürgermeister David Venus erkundeten unsere Gemeinde mit dem Fahrrad

GEH- UND RADWEGBRÜCKE ÜBER DEN MARBACH

Aus unserer Sicht darf das kein Dauerzustand bleiben.



Derzeitige Wegführung des Radwegs

Nur eine getrennte Geh- und Radwegbrücke erhöht die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger sowie der Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich.

Aus diesem Grund stellten wir im März 2021 einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat, der allerdings von der ÖVP abgelehnt wurde. Für uns heute noch nicht nachvollziehbar.

Nach der Ablehnung unseres ersten Antrages im Gemeinderat blieben wir aber natürlich nicht untätig. Zahlreiche Gespräche auf Landesebene mit politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie Expertinnen und Experten haben Wirkung gezeigt.

Das Land Burgenland hat den Radweg zwischen Rudersdorf und Dobersdorf entlang der B319 als wichtige Alltagsradverbindung definiert. Dies hat zur Folge, dass Investitionen entlang dieses Radwegs mit bis zu 100 % gefördert werden. Unseren Informationen zufolge trifft das auch auf die Brücke über den Marbach zu.

Wir setzen jedenfalls alles daran, dass hier so schnell wie möglich eine sichere Lösung umgesetzt wird.



Vizebürgermeister David Venus und Gemeindevorstand Thomas König mit einem Auszug der Radwege, welche in der burgenländischen Gesamtverkehrsstrategie definiert wurden

GESCHWINDIGKEITSANZEIGE

Auf vielen Straßen in Rudersdorf und Dobersdorf wird leider zu schnell gefahren. Um Autofahrerinnen und Autofahrer verstärkt auf die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam zu machen, besitzt die SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf seit dem heurigen Jahr eine mobile Geschwindigkeitsanzeige.

Die Geschwindigkeitsanzeige wurde zu Beginn in Dobersdorf aufgestellt, da es hier speziell durch den Badebetrieb in Königsdorf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen gibt. Zukünftig wird die Geschwindigkeitsanzeige auch in anderen Teilen der Gemeinde zum Einsatz kommen.



Vizebürgermeister David Venus, Gemeinderäte Engelbert Sorger und Roman Leitgeb sowie Christoph Rauscher beim Aufstellen der Geschwindigkeitsanzeige in Dobersdorf

Die Geschwindigkeitsanzeige besitzt eine integrierte Datenaufzeichnung. Für den Zeitraum vom 24. Mai bis zum 24. September konnten folgende Ergebnisse ausgelesen werden:

- » **Anzahl der Messungen gesamt:** 155.342 (Achtung, dies entspricht nicht der Anzahl der Fahrzeuge, da ein Fahrzeug öfter als einmal gemessen wird!)
- » **Anzahl der Messungen unter 10 km/h (Fußgänger):** 5.450 (4 % der Messungen)
- » **Anzahl der Messungen zwischen 10 und 20 km/h (Radfahrer):** 15.631 (10 % der Messungen)
- » **Anzahl der Messungen über 20 km/h (motorisierter Verkehr):** 134.261 (86 % der Messungen)

80 % der Messungen des motorisierten Verkehrs lagen über 30 km/h.

63 Messungen lagen sogar über 100 km/h!

WEITERE PLÄNE ZUR ERHÖHUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT

In weiterer Folge wollen wir Schritt für Schritt weitere Maßnahmen in Richtung Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit setzen.

Solche Maßnahmen könnten sein:

- » 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung auf allen Straßen im Ortsgebiet (Ausnahme Bundesstraße)
- » Durchgehende „Rechtsregel“ zur Regelung des Vorrangs bei Kreuzungen
- » Sichere Überquerungen der Bundesstraße
- » Optische Fahrbahnverengungen und vermehrte Hinweise auf Geschwindigkeitsbegrenzungen
- » Hochwertige Fahrradabstellplätze an den Zielen wie Gemeindeamt, Schulen oder Kirchen



In Jennersdorf wurden vor kurzem Maßnahmen umgesetzt, die auch in Rudersdorf und Dobersdorf sinnvoll sein könnten

MINDESTLOHN

Auf Antrag der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf wurde im März über den Mindestlohn von 1.700 Euro netto für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Rudersdorf abgestimmt.

20 Stimmen für und 2 Stimmen gegen den Mindestlohn sprechen ein deutliches Zeichen. Der Mindestlohn, als Teil des neuen Dienst- und Besoldungsrechts, gilt mit 01.01.2022 also auch für unsere Gemeindebediensteten.

Alle Gemeindebediensteten hatten anschließend sechs Monate Zeit, um sich für einen Umstieg ins neue Dienst- und Besoldungsrecht zu entscheiden. Unterstützung bekamen sie dabei vom ÖGB Burgenland.

16 Bedienstete der Marktgemeinde Rudersdorf sind schlussendlich in das neue Dienst- und Besoldungsrecht gewechselt.

Mit dem Mindestlohn gehen wir mit positivem Beispiel voran und hoffen damit ein nachhaltiges Umdenken innerhalb unserer Gesellschaft zu bewirken!

GRÜNSCHNITT

Unser Ziel ist es, eine langfristige Lösung für den Grünschnitt zu erreichen. Die derzeitige Situation ist aus unserer Sicht mehr als unbefriedigend.



Unsachgemäße Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt auf allgemeinen Grünflächen und im Wald

Im März haben wir daher einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, um im ersten Schritt einen Grünschnittcontainer im Bereich der Faschingswägen in Dobersdorf aufzustellen. Dieser hätte unserer Meinung nach eine erste Verbesserung gebracht.

Leider sah das die ÖVP anders und lehnte unseren Antrag ab. Wir werden uns aber weiterhin dafür einsetzen, geeignete Lösungen für alle drei Ortsteile zu erreichen.

SANIERUNG MITTELSCHULE RUDERSDORF

Als SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf sind wir seit Jahren bemüht, ein nachhaltiges Sanierungskonzept für die Mittelschule Rudersdorf umzusetzen.

Nach dem Fenstertausch im letzten Jahr wurden die heurigen Sommerferien genutzt, um die Fassade auf Vordermann zu bringen. Eine Wärmedämmung schützt das Gebäude zukünftig vor Wärmeverlusten und sorgt dafür, dass sich die Behaglichkeit in den Innenräumen deutlich erhöht. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung eines energieeffizienten und zukunftsfähigen Schulgebäudes gesetzt.

Die Sanierung erfolgt mit finanzieller Unterstützung des Landes Burgenland. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil machte sich im Frühsommer selbst ein Bild vom Fortschritt der Sanierung.



Landeshauptmann Hans Peter Doskozil mit den SPÖ Gemeinderätinnen und -räten bei der Mittelschule Rudersdorf

VERANSTALTUNGEN

Am ersten Freitag im August fand auch heuer das traditionelle „Fest in Weiß“ auf dem Gelände der Mittelschule Rudersdorf statt. Bei leckerem Essen vom Restaurant Angela und toller Musik von Martin Rosenberger wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Gemeinderätin Lisa Holler, Anna-Lena Thir, Eveline Schneckner, Karin Weber und Katrin Thir zauberten leckere Cocktails beim Fest in Weiß

Der Gesellschaftsball 2021 musste ebenso abgesagt werden wie der Gesellschaftsball 2022. Auch nächstes Jahr wird es leider keinen Ball der SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf geben.

30 – 50 – 100: EIN JUBILÄUMSJAHR IM SCHATTEN DER PANDEMIE

Nur selten hat man die Möglichkeit, gleich drei geschichtsträchtige Jubiläen in einem Jahr zu feiern, die doch einen großen Einfluss auf das Dorfleben und die Gemeinschaft hatten und dann wird dieses Feierjahr von einer Pandemie mit all den dramatischen Folgen überschattet.

100 Jahre Burgenland war dennoch in aller Munde und wurde in mehreren Feiern meist unter erheblichen COVID-Auflagen gefeiert. Angefangen von einer 100 Jahre Burgenland – Sonderausstellung auf der Burg Güssing, die sich vor allem mit der Geschichte von 1848 bis 1921 beschäftigt. Vor 100 Jahren war das heutige Burgenland ein Teil Ungarns.

Umgangssprachlich wurde diese Region als Deutschwestungarn bezeichnet und umfasste die von Deutschen und Kroaten besiedelten Gebiete dreier Komitate. Die Jubiläumsausstellung auf Burg Schläining beleuchtet die vergangenen 100 Jahre unseres Bundeslandes. Auch unsere beiden Ortsteile sind ein Teil dieser Ausstellung.

Die Ausstellung von Gemeindevorstand Thomas König „75 Jahre Kriegsende – Rudersdorf und Umgebung im Spannungsfeld der Diktaturen“ war Teil der offiziellen 100-Jahre-Veranstaltungsreihe und führte durch die Geschichte beider Ortsteile und der Region in der Zeit vom Ständestaat bis hin zur Besatzungszeit.



Bericht über die Gemeindezusammenlegung im Juni 1970 in der BF. (Quelle: BF online Archiv)

50 Jahre Gemeindezusammenlegung von Rudersdorf-Dobersdorf: Der Hintergrund dieser „Fusion“ war ein, vom burgenländischen Landtag einstimmig beschlossenes Gemeindestrukturgesetz, welches die Auflösung von 255 der 319 Gemeinden zur Folge hatte.

Das Strukturgesetz trat am 01. Januar 1971 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt hatte das Burgenland nur noch 138 Gemeinden. Heute gibt es im Burgenland 171 Gemeinden mit zahlreichen Ortsteilen und zwei Freistädte im Norden des Bundeslandes.

Der Name Dobersdorf wird erstmals in einem Stiftsbrief des Güssinger Grundherrn Walfers im Jahre 1157 erwähnt. Laut dem in Limbach geborenen Sprachforscher Elémer Moor geht der deutsche Name „Dobersdorf“ auf die slavische Version „Dobrovnuk“ zurück und bedeutet Walddorf oder Waldhüter. Nach dem Zusammenschluss hatte die Großgemeinde Rudersdorf gesamt 1.907 Einwohnerinnen und Einwohner (zum Vergleich Stand 01. Januar 2021 waren es 2.144 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger).

30 Jahre Marktgemeinde: Am 15. September 1991 fand am Kirchenplatz als Höhepunkt mehrtägiger 600-Jahr-Feierlichkeiten der Festakt zur Markterhebung und der Wappenverleihung statt. Tage davor wurde bereits die neue Ortschronik und die „Rudersdorfer Tracht“ präsentiert. Landeshauptmann Karl Stix und Stellvertreter Franz Sauerzopf überreichten dem damaligen Bürgermeister KR Hans Peter Katzbeck die Markturkunde.



Präsentation der Rudersdorf-Tracht anlässlich der 600-Jahr-Feierlichkeiten. (Quelle: Peter Sattler)

Das weiße Segel (Kommunikationspavillon) am Mittelschulgelände, Schauplatz unseres alljährlichen „Fest in Weiß“, war damals eine Jubiläumsspende der Firma Sattler. Die im selben Jahr eingeläutete Dorferneuerung und die, in den Folgejahren durch den EU-Beitritt gesetzten, Förderschwerpunkte im Süden sowie der große Fleiß unserer Bürgerinnen und Bürger machten unseren Ort zu einem im Bezirk nicht wegzudenkenden Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität, der besonders im Dorfgebiet nach der Fertigstellung der S7 noch gesteigert werden wird.

Auch wenn wir diese Jubiläen nicht gebührend miteinander feiern konnten, macht uns die gemeinsame Entwicklung unseres Landes und unserer beiden Ortsteile stolz. Wir sagen Danke dafür und wünschen uns allen eine aufstrebende, gesunde und vor allem gemeinsame Zukunft!

EINE STAATSMESTERIN AUS RUDERSDORF

Julia Sommer aus Rudersdorf hat bei den Judo-Staatsmeisterschaften in Straßwalchen den Staatsmeistertitel in der Klasse bis 57 kg geholt.

Die SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf gratuliert an dieser Stelle sehr herzlich und wünscht weiterhin eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Karriere.

Julia gehört seit dem Alter von sechs Jahren dem Verein „Judo Jennersdorf“ an. Dort wird sie von einem dreiköpfigen Trainerteam betreut.

Herzlichen Glückwunsch auch an die Betreuer Nino Schachenhofer, Thomas Strobl und Lukas Weinhandl.

Julia Sommer aus Rudersdorf mit ihrem Trainer Nino Schachenhofer nach dem Gewinn der Staatsmeisterschaft (Quelle: Judo Jennersdorf)



FÜR WELTMEISTERSCHAFT QUALIFIZIERT

Die Damen der Freiwilligen Feuerwehr Rudersdorf-Berg sind seit Jahren sehr erfolgreich bei diversen Leistungswettkämpfen. Das Highlight war sicherlich der Sieg bei der Feuerwehr-Weltmeisterschaft im Jahr 2017.

Bei der Qualifikation für die kommende Weltmeisterschaft konnten sich die Damen erneut gegen ihre Mitbewerberinnen durchsetzen. Sie werden Österreich und speziell das Burgenland somit wieder bei einer Weltmeisterschaft vertreten.

Die SPÖ Rudersdorf-Dobersdorf ist stolz auf euch!

Wir drücken jetzt schon die Daumen und wünschen den Damen und ihrem Trainer, Gemeinderat Klaus Weber alles Gute für die Weltmeisterschaft im nächsten Jahr in Celje (Slowenien).



Die erfolgreichen Damen der Feuerwehr Rudersdorf-Berg mit ihrem Trainer Klaus Weber. Sitzend von links nach rechts: Anna Schneckler, Karin Weber, Vera Leitgeb und Lena Ernst. Stehend von links nach rechts: Steffi Schneckler, Lisa Holler, Klaus Weber, Nati Leitgeb, Birgit Seinitz, Kathi Thir und Nina Weber.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN ! WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN GESUNDES NEUES JAHR !

In Partnerschaft mit



**Versicherungsbüro
KURT WAGNER**

Rudersdorf & D.Kaltenbrunn
03382 / 722 39 03382 / 713 98



Mega
Sonnen
Studio
D.Kaltenbrunn



Täglich von 07:30 bis
20:00 geöffnet

GUTEN RUTSCH UND ALLES GUTE IN 2022 WÜNSCHT

WAGNER PFLEGEHEIM BETRIEBS GMBH

7571 RUDERSDORF, NECKAMGASSE 6
TEL.: +43 3382 / 73106, FAX: DW 306
EMAIL: SENIORENHAUS.WAGNER@AON.AT



**RB
IMMO
GmbH**

Gebäudeentwicklung
- Realisierung



Kontaktieren Sie uns für
ein unverbindliches Gespräch.

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und Besichtigungstermine zur Verfügung. Unsere Partnerunternehmen unterstützen Sie gerne in allen Fragen rund um Finanzierung und Förderung!

RB IMMO GmbH
Am Bründlbach 5 | A-8054 Graz
Firmenbuchnr.: FN 521926 p

Anfragen und Kontakt
Tel: +43 660 4310797
office@rb-immobilien.at

www.rb-immobilien.at
@instagram.com/bau.welt





Der Berater ist ein selbstständiger Vertriebspartner von ELK.

**SCHÖNE
FEIERTAGE**

UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR



THOMAS LAGLER
ELK BAUBERATER*

✉ THOMAS.LAGLER@ELK.AT
☎ 0664 315 0664